

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

50. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung

51. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg / Announcement of the University of Salzburg Kurt Zopf Award

52. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Finanzrecht (Schwerpunkt: Österreichisches Finanzrecht) an der Universität Salzburg

53. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

54. InteressentInnensuche für Lehraufträge der Studien Geographie im Wintersemester 2011/2012 und Sommersemester 2012 (Studienjahr 2011/2012)

50. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung

Für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung wurden folgende Termine festgelegt:

4. – 6. April 2011

Aufsatz über ein allgemeines Thema: 4. April 2011, 8.00 Uhr

Schriftliche Facharbeiten: 5. und 6. April 2011, jeweils 8.00 Uhr

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden gebeten, sich spätestens 14 Tage vor den Prüfungsterminen im Büro des Rektorats – Rechtsangelegenheiten anzumelden – Tel. +43(0)662/8044-2053.

51. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg

Im Andenken an Herrn Kurt Zopf, einen großzügigen Förderer der Universität, schreibt die Universität Salzburg jährlich den mit 10.000,- Euro dotierten Kurt-Zopf-Förderpreis für Angehörige der Universität aus. Mit dieser Auszeichnung sollen herausragende wissenschaftliche Publikationsleistungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität honoriert und die weitere wissenschaftliche Karriere der Preisträgerinnen und Preisträger gefördert werden.

Die jährliche Ausschreibung ist für Angehörige der Universität Salzburg aus allen Disziplinen offen. Grundlage für die Auswahl der Preisträgerin oder des Preisträgers ist eine wissenschaftliche Publikation (z.B. Artikel, Forschungsarbeit, Monographie), die in dem der Ausschreibung vorangegangenen Kalenderjahr erschienen ist.

Die eingegangenen Bewerbungen werden von einer Jury bewertet, die vom Rektorat eingesetzt wird. Die Jury geht bei der Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers von folgenden Kriterien aus:

- Reputation des Publikationsmediums (Verlag, Zeitschrift etc.) innerhalb der Forschungsdisziplin
- Originalität der Zielsetzung der Publikation (Hypothesen, Theorien, Modelle)
- Neuartigkeit und wissenschaftliche Bedeutung der Ergebnisse in der Forschungsdisziplin
- Qualität der Ausarbeitung des Themas (Methoden, Analysen, Schlussfolgerungen)
- Präsentation des Inhalts und der Form der Arbeit
- Bei mehreren Autorinnen und Autoren: Beitrag der Bewerberin bzw. des Bewerbers an der Publikation

Von dem Preisgeld in Höhe von 10.000,- Euro sind 8.000,- Euro für die eigene wissenschaftliche Arbeit der Preisträgerin bzw. des Preisträgers an der Universität bestimmt, 2.000,- Euro stehen zur freien Verfügung der Preisträgerin bzw. des Preisträgers. Der Preis kann auch geteilt werden. Die Vergabe des Kurt-Zopf-Förderpreises, der 2011 erstmalig vergeben wird, findet im Rahmen einer öffentlichen Feier statt. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden über die getroffene Entscheidung benachrichtigt.

Bewerbungsbedingungen:

- Angehörige bzw. Angehöriger der Universität Salzburg
- Wissenschaftliche Publikation in dem der Ausschreibung des Förderpreises vorangegangenen Kalenderjahr (d.h.: 2010)

Bewerbungsmodalitäten:

Anträge müssen folgende Unterlagen beinhalten:

- Formloses Anschreiben (mit Kontaktdaten, kann in elektronischer Form übersandt werden)
- Kopie der der Bewerbung zugrundeliegenden wissenschaftlichen Publikation (nach Möglichkeit in elektronischer Form) sowie ein Abstract der Publikation

Bewerbungen können bis zum 30.6.2011 bei Frau Mag. Elisabeth Egger (Abteilung für Forschungsförderung, Tel. 0662-8044-2453, E-Mail e.egger@sbg.ac.at) eingereicht werden, die auch für Informationen und bei Rückfragen zur Verfügung steht.

Auf die Zuerkennung des Preises besteht kein Rechtsanspruch.

Announcement of the University of Salzburg Kurt Zopf Award

In memoriam of Mr. Kurt Zopf, a generous sponsor of the University, the University of Salzburg announces the Kurt Zopf Award, which is endowed with €10,000. This award is offered annually and honors outstanding scientific publications (e.g. papers, monographs or scientific works) published by research staff members of the University of Salzburg in the previous calendar year. This award money is intended to support the further scientific career of the awardee. There is no thematic focus. Applications will be surveyed by a jury established by the rectorate.

Award Criteria:

- Reputation of the publication media within the discipline (publisher, journal, etc.)
- Thematic originality (hypothesis, theories, models)
- Novelty and relevance of the published achievements within the discipline
- Quality of the work on the topic (techniques, analysis, conclusions)
- Presentation (of content, style)
- In the case of co-authors: the work authored by the applicant

Eight thousand euros of the award money are allotted for the awardee's scientific work at the University. The remaining € 2,000 can be used at the awardee's discretion. The award may be split. The award will be presented during a public ceremony. All applicants will be notified of the final decision.

Eligibility Criteria

- Applicants must be associated with an organisational unit of the University of Salzburg
- Scientific publications published in the previous calendar year (i.e. 2010)

Application Procedure:

The following documents must accompany the application:

- Informal letter (including contact information (physical and e-mail addresses, phone-number); can be submitted electronically)
- Copy and abstract of the scientific publication (preferably in electronic form)

Applications should be submitted to Mrs. Elisabeth Egger (Research Support Unit, Tel. 0662-8044-2453, E-Mail e.egger@sbg.ac.at) until 30 June 2011. Mrs. Egger may also be contacted for further information.

The jury's decision is final, there is no legal recourse and no right to appeal.

52. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Finanzrecht (Schwerpunkt: Österreichisches Finanzrecht) an der Universität Salzburg

GZ B 0001/1-2011

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Öffentliches Recht** der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ehestmöglich eine

unbefristete **Universitätsprofessur für Finanzrecht**
(Schwerpunkt: Österreichisches Finanzrecht)

zu besetzen.

Der/Die Bewerber/in soll das Finanzrecht mit dem Schwerpunkt im österreichischen Finanzrecht in Lehre und Forschung vertreten. An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sind neben dem juristischen Diplom- und Doktoratsstudium ein Bachelor- und ein Masterstudium Recht und Wirtschaft sowie ein Doktoratsstudium Wirtschaftswissenschaften eingerichtet. Vom künftigen Stelleninhaber / der Stelleninhaberin wird erwartet, sich am Lehr- und Prüfungsbetrieb in allen diesen Studienrichtungen zu beteiligen. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät arbeitet vertieft mit dem an der Universität eingerichteten Schwerpunkt „Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt“ zusammen. Vom künftigen Stelleninhaber/der Stelleninhaberin wird eine enge Kooperation mit diesem Schwerpunkt erwartet.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

1. Abschluss eines inländischen oder ausländischen rechtswissenschaftlichen Studiums;
2. eine an einer österreichischen oder ausländischen Universität erworbene Lehrbefugnis (venia docendi) für Finanzrecht oder eine gleich zu wertende wissenschaftliche Qualifikation;
3. pädagogische und didaktische Eignung;
4. Eignung zur Personal- und Organisationsführung.

Es wird erwartet, dass der künftige Stelleninhaber / die Stelleninhaberin das österreichische Finanzrecht in seiner ganzen Breite beherrscht.

Einbindung in die europäische und internationale Scientific Community sowie Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Mitarbeit in Gremien werden vorausgesetzt.

Erwartet werden zudem Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmitteleinwerbung.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **30. März 2011** (Poststempel) der Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg, zu übersenden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird gewünscht. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist zusätzlich auf elektronischem Datenträger beizulegen.

53. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer 8044-2465 sowie unter christine.steger@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese bis **9. März 2011** (Poststempel) an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen

GZ A 0023/1-2011

Am **Fachbereich Altertumswissenschaften**, Bereich Klassische und Frühägäische Archäologie, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag (**Postdoc**) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Klassische und Frühägäische Archäologie mit Schwerpunkt provinziäl-römische Archäologie/Archäometrie; verantwortliche Mitarbeit an Lehrgrabungen im Inland (derzeit Neumarkt/Pfongau); selbständige Lehre im Ausmaß von 2 Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Archäologie (etwa Klassische Archäologie, Provinziäl-römische Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: ausgewiesene Erfahrung in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Ausgrabungen; Fremdsprachenkenntnisse, gute EDV-Anwenderkenntnisse, facheinschlägige wissenschaftliche Publikationstätigkeit, redaktionelle Tätigkeit, Erfahrung in wissenschaftlicher Lehrtätigkeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4551 gegeben.

GZ A 0038/1-2011

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft/Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag) zur Besetzung.

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV. Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Contemporary Arts & Cultural Production am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst und am Fachbereich Kommunikationswissenschaft an den Schnittstellen von zeitgenössischer, künstlerischer, kultureller und medialer Produktion; Aufbau, inhaltliche Gestaltung und wissenschaftliche Leitung des Programmbereiches Contemporary Arts & Cultural Production am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst und des MA in Cultural Production (temporäre Abordnung); Forschungsschwerpunkt im Bereich der Gender Studies und der Partizipationsforschung; Einwerbung von Drittmitteln (Projektakquise) bei einer anerkannten Forschungsinstitution sowie Mitarbeit in Forschungsprojekten im Forschungsbereich; eigenverantwortliche Lehre am Programmbereich Contemporary Arts & Cultural Production und/oder am Fachbereich Kommunikationswissenschaft und in der Studienergänzung im Studienschwerpunkt Gender Studies;
facheinschlägige Habilitation innerhalb eines festgelegten Zeitraums oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere, ebenfalls im Arbeitsvertrag festgelegte Qualifizierungsziele
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Kunst- oder Kulturwissenschaften oder der Medienwissenschaften; wissenschaftliche und berufspraktische Erfahrung an der Schnittstelle von Kunst, Kultur und Medien; mehrjährige internationale Erfahrung; Lehr- und Prüfungserfahrung, Erfahrung in der Akquise und Durchführung von Forschungsprojekten; sowie einschlägige Publikationen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: ausgewiesene Qualifikation im Bereich Women's/Gender Studies, kuratorische Erfahrung auf dem Gebiet der zeitgenössischen Kunst, Erfahrung mit Mitarbeiterführung

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4192 gegeben.

nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen

GZ A 0039/1-2011

Am **Fachbereich Öffentliches Recht**, Bereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht, gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz (Verwendungsgruppe IIIa gem. Kollektivvertrag) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer der Karenzierung, voraussichtlich bis 31. August 2011
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: idR am Nachmittag (nähere Vereinbarung möglich)
- Aufgabenbereiche: Erstellung von Texten und Manuskripten am PC, Literatur- und Rechtsprechungsrecherche, redaktionelle Arbeiten, Nachprüfung von Fußnotenbelegen, Erstellung von Registern, druckfertige Gestaltung von Layouts, Organisation des Lehr- und Prüfungsbetriebs, Mitbetreuung der Bibliothek, selbständige Erledigung von Korrespondenz, allgemeine Verwaltungsaufgaben, Mitbetreuung der Homepage, Lehrveranstaltungserfassungen in PLUS-Online
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung, sehr gute PC-Kenntnisse, insbesondere in der Textverarbeitung und in Internet-Funktionen, gute Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: weitere Fremdsprachen, juristisches Grundverständnis, Erfahrungen im Universitätsbetrieb
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzfreude, Organisationsfähigkeit, Bereitschaft zu konzentriertem und sorgfältigem Arbeiten, Verlässlichkeit, Teamorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3361 gegeben.

GZ A 0040/1-2011

Am **Fachbereich Computerwissenschaften** gelangt die Stelle **eines/r technischen Assistenten/in** gemäß Angestelltengesetz (Verwendungsgruppe IIIa gem. Kollektivvertrag) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 11 Monate
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: selbständige Betreuung der Rechenanlagen und Netzinfrastruktur des Fachbereichs Computerwissenschaften
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung (oder Studienberechtigungsprüfung) und ein ausreichender Kenntnisstand in der Computertechnik; solide Erfahrung in Computerhardware und -software; Kenntnisse über UNIX/Linux-Systeme und Systemadministration
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Englisch
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6320 gegeben.

54. InteressentInnensuche für Lehraufträge der Studien Geographie im Wintersemester 2011/2012 und Sommersemester 2012 (Studienjahr 2011/2012)

Der Fachbereich Geographie & Geologie sucht InteressentInnen für Lehraufträge für die Studien Bachelor Geographie, Master Geographie, Master Angewandte Geoinformatik sowie Lehramt der Naturwissenschaften, Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde. Zur Bewerbung werden

graduierte AkademikerInnen eingeladen, die entweder einen Studienabschluss in Geographie nachweisen können, oder deren Tätigkeit und Qualifikation mit dem jeweils ausgeschriebenen Thema des Lehrauftrages in engem fachlichem Zusammenhang stehen. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bei der Vergabe bevorzugt.

Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens bis **15. März 2011** einzureichen:

1. entweder durch persönliches Hinterlegen im Sekretariat des Fachbereiches.
2. oder per Post/E-Mail (Datum des Poststempels) an: FB Geographie & Geologie, z.H. Beate Wernegger (beate.wernegger@sbg.ac.at), Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg

Alle BewerberInnen, die bisher noch nicht mit einem Geographie-Lehrauftrag betraut worden sind, werden gebeten, einen Lebenslauf beizulegen, aus dem insbesondere der wissenschaftliche Werdegang hervorgeht, sowie den Nachweis

1. über den akademischen Abschluss,
2. über allfällige weitere pädagogische, wissenschaftliche und praktische Qualifikationen,
3. über die generelle Lehrerfahrung (mit Angaben und Nachweisen) und
4. die Erfahrungen im Lehrgebiet für das die Bewerbung erfolgt.

Die Höhe der Remuneration erfolgt nach dem Abgeltungsgesetz in der jeweils geltenden Fassung. Die Lehrbeauftragten sind an mindestens 15 Unterrichtswochen sowie an die Abhaltungsmodalitäten der einzelnen Lehrveranstaltungstypen gebunden und müssen auch den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.

Curriculum: Bachelor Geographie

Modul: Studieneingangsphase	Typ	SSt.	Semester
• Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens	UE	2	WiSe
Inhalte: Literaturrecherche, Zitierweisen, Lesetechniken, wissenschaftliches Schreiben, Präsentationstechniken. Folgende Schlüsselkompetenzen sollen vermittelt werden: Der Umgang mit Literatur und Informationsquellen, die Auswertung und Visualisierung von Daten und Ergebnissen, Präsentation von Ergebnissen			
Modul: Statistik	Typ	SSt.	Semester
• Einführung in die Statistik	VO	2	SoSe
Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden Elemente der beschreibenden und analytischen Statistik, insbesondere in ihren räumlichen Zusammenhängen. Behandelt werden Grundbegriffe der Statistik, Charakterisierung empirischer Verteilungen, statistische Testverfahren, Regressions- und Korrelationsanalysen sowie Verfahren für kategoriale Variablen. Folgende Schlüsselkompetenzen sollen vermittelt werden: Grundverständnis statistischer Zusammenhänge, ihren Potenzialen und Grenzen, sicherer Umgang mit den grundlegenden Verfahren.			
• Einführung in die Statistik, 2 Gruppen	UE	2+2	SoSe
Das Praktikum soll begleitend zur Vorlesung die Fähigkeiten zur Anwendung der behandelten statistischen Beschreibungs- und Analyseverfahren von räumlichen Phänomenen vermitteln. Mit Hilfe von Standard-Software werden ausgewählte geographische Fragestellungen statistisch beschrieben und analysiert. Vermittelt werden sollen der selbstständiger Umgang mit den in der Vorlesung behandelten Methoden und Verfahren und die Entwicklung einer statistischen Denkweise als ein methodischer Ansatz in der Geographie.			
Modul: Berufsqualifikation/Moderation	Typ	SSt.	Semester
• Moderation und Gruppenarbeit	UE	2	WS / SS
Neben einer Einführung in sozialpsychologische Zusammenhänge und Gruppendynamik behandelt die UE Grundlagen und Funktionen von Moderation, den Einsatz von Moderation in verschiedenen Situationen (meetings, Projekte, Netzwerken, etc) und übt verschiedene Moderationstechniken sowie andere Techniken zur Arbeit in Gruppen (Impulse, Bilder, mindmapping, Aufstellungen, Positionslinien sowie Werkzeuge zur Erarbeitungen von Problemstellungen und Arbeitsplänen, Präsentation von Ergebnissen und Bewertung) anhand von Übungen, Rollenspielen und Simulationen ein.			
• Kommunikation und Präsentation	UE	2	WS / SS
Mit Hilfe der microteaching Methode wird versucht, Referate, Vorträge und audio-visuelle Präsentationen, körpersprachliche Aspekte und persönliche Haltungsmuster der Teilnehmer den modernen Erwartungshaltungen anzupassen.			

Curriculum: Master Geographie / Angewandte Geoinformatik

Modul: Berufspraktische Kenntnisse			
• Moderation und Kommunikation	UE	2	SoSe
Die Übung zielt auf den Erwerb von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten in Projektmanagement-Umgebungen und die sichere Anwendung handlungsorientierter Methoden in Klärungs-, Lösungs- und Verhandlungsprozessen. Ausgehend von einem Spektrum unterschiedlicher Praxissituationen sollen persönliche Prozesskompetenzen trainiert werden. Dazu gehören klare Zielsetzungen, was man in den jeweiligen Settings erreichen möchte; Kommunikationstechniken; Vorgehen in verschiedenen Kommunikationskontexten (wie Moderation von diversen Veranstaltungen hin bis zu Konfliktsituationen), Kommunikationsstrategien im Kontext von Projektmanagement und Team-Building. Könnte diese Lehrveranstaltung auch in englischer Sprache angeboten werden?			
• BWL für UnternehmerInnen	VO	2	WiSe
Lernziele und Inhalte: Einführung in die Grundbegriffe der Wirtschaft: Betrieb/Unternehmen, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kostenrechnung, Deckungsbeitrag, Finanzbuchhaltung			

Curriculum: Master Geographie

Module: Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Landschafts- ökosysteme und Naturressourcen	Typ	SSt.	Semester
• Probleme global ungleicher Entwicklung	SE	2	SoSe
Das Seminar vermittelt einen Überblick über Strukturen, Akteure, Institutionen und Prozesse der ungleichen wirtschaftlichen Entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Dabei werden die Nord-Süd-Beziehungen ebenso behandelt wie ökonomische Prozesse der Konzentration und Fragmentierung. Eingegangen wird auch auf die Frage wie unterschiedliche Akteure aktiv diese Prozesse gestalten und verändern. Ziele: Verständnis aktueller entwicklungspolitischer Probleme und ihre Kontextualisierung in die ökonomischen und gesellschaftlichen Verhältnisse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie der sichere Umgang mit aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen in ihren räumlichen Dimensionen.			

Curriculum: Master Angewandte Geoinformatik

Modul: Theorie und Methoden GIScience	Typ	SSt.	Semester
• Cartography and Geo-Visualisation (English)	UE	2	SoSe
Cartography and Visualisation are essential methods and techniques focusing on the communication of geospatial information, facilitating dialogue and participation, and enabling user interfacing within the framework of human-computer interaction. Students are expected to already have basic understanding and skills in topographic and thematic cartography, and will develop intermediate to advanced competence in geospatial communication using visual media. This course is aiming at building upon the foundations of cartographic communication and will emphasize the requirements of different target groups, media types and communication contexts. Participants are expected to express dynamic (multi-temporal) content in different scales, perspectives and media. Abstract as well as photo-realistic visualizations will be combined, including exploratory approaches to multidimensional information spaces requiring creative use of visual techniques. Reaching these learning objectives will require the completion of practical projects.			

Lehramtsstudium Geographie und Wirtschaftskunde

§ 30 Grundlagen der Wirtschaftskunde (1. Studienabschnitt)			
• 30.3 Wirtschafts- und Sozialpolitik, Teil 1 und Teil 2	VO	2 + 2	WS / SS
Inhalte und Lernziele: Auseinandersetzung mit Zielkonflikten der Wirtschafts- und Sozialpolitik; an aktuellen Beispielen aufzeigen, wie die öffentliche Hand die Wirtschaft beeinflusst und durch strukturpolitische Maßnahmen bestimmte Entwicklungen fördert; Wirtschaftspolitik in Europa, Besonderheiten der österreichischen Wirtschafts- und Sozialpolitik; anhand des Budgets wirtschafts- und sozialpolitische Absichten/ Maßnahmen der Bundesregierung analysieren; regionale Disparitäten in Österreich und der EU und deren wirtschafts- und sozialpolitische Implikationen durchschauen.			
§ 34 Fachdidaktik und Pädagogik (2. Studienabschnitt)			
• 34.2 Fachdidaktik	UE	2	WS / SS
Wirtschaftskundliche Themen des AHS-Lehrplanes sollen unter Verwendung unterschiedlicher Medien und Methoden vor allem in Hinblick auf die durch Lehrende an österreichischen Schulen zu vermittelnde Wirtschaftskompetenz erarbeitet werden. Von der Lehrveranstaltungsleitung wird neben eigenem kreativem Input eine Moderation von Studierendenbeiträgen erwartet. Beides sollte in der Lehrveranstaltung in etwa gleich viel Zeit in Anspruch nehmen. Die selbst gewählten, am Lehrplan orientierten Themen mögen der Bewerbung beigelegt werden.			

• 34.2 Fachdidaktik	UE	2	WS / SS
Themen des AHS-Oberstufen-Lehrplanes sollen unter Verwendung unterschiedlicher Medien und Methoden in Hinblick auf die an österreichischen Schulen zu vermittelnden Kompetenzen erarbeitet werden. Von der Lehrveranstaltungsleitung wird neben eigenem kreativem Input eine Moderation von Studierendenbeiträgen erwartet. Die selbst gewählten, am Lehrplan orientierten Themen mögen der Bewerbung beigelegt werden. Auch englischsprachige Lehrveranstaltungsangebote werden gerne berücksichtigt.			
§ 37 Wirtschaftskunde (2. Studienabschnitt)			
• 37.1 Wirtschaftskreisläufe und Marktprozesse	UE	2	WS / SS
Inhalte und Lernziele: Auseinandersetzung mit Grundzügen der Mikro- und Makroökonomik, intensive fallbeispielbezogene Auseinandersetzung mit volkswirtschaftlichen Zusammenhängen: z.B. Österreich – Europa; weltweite Verflechtung der (österreichischen) Wirtschaft verstehen; Stellung Österreichs in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion begreifen; Verflechtungen und Abhängigkeiten in der Weltwirtschaft durchschauen.			
• 37.2 Standorte, Verflechtungen und regionale Disparitäten	VO	2	WS / SS
Inhalte und Lernziele: Bedeutung ausgewählter Staaten und Regionen für Weltpolitik und Weltwirtschaft erfassen; Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen nachvollziehen und Erklärungsansätze für deren Ursachen formulieren; Vor- und Nachteile des Wirtschaftsstandortes Österreich und anderer Staaten erkennen und bewerten; Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit kennen und deren potentielle Implikationen verstehen.			
• 37.3 Digitale Information und Kommunikation in Raum, Gesellschaft und Wirtschaft	UE	2	WS / SS
Lernziele und Inhalte: Einerseits soll in dieser Lehrveranstaltung die Geo-Medien-Kompetenz der Teilnehmenden erweitert werden, andererseits soll aufgezeigt werden, wie diese Entwicklungen in Schule und Unterricht wirksam werden. Neben der allgemeinen Auseinandersetzung mit den Medien Text, Bild, Ton und Video und ihrer Nutzung in Schule und Unterricht sollen fachspezifische Bildungsserver und Lernplattformen verglichen werden. Die TeilnehmerInnen sollen befähigt werden, diese in der Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht selbst zu nutzen, u..a. sollen Geo-Browser und Web-GIS am Beispiel österreichischer Geodaten-Dienste und auch perspektivische Eindrücke, 3D-Darstellung und kooperatives Arbeiten mit Google Maps/Earth im Schulkontext Themen sein.			

Dazu noch einige wichtige Hinweise:

- Der Bewerbung sind ein detailliertes Konzept des Lehrveranstaltungsinhaltes sowie Angaben über die Prüfungsmodalitäten beizulegen.
- Die Beauftragung hängt von den der Universität zur Verfügung stehenden Mitteln zur Bedeckung der Curricula ab. Voraussichtlich wird Ihnen Ende Mai oder Anfang Juni 2011 mitgeteilt, ob Sie einen Lehrauftrag erhalten werden. Reisekosten können nicht ersetzt werden.
- Mehr als vier Lehrauftragsstunden pro Semester können nur in Ausnahmefällen genehmigt werden.
- Zusätzliche Auskünfte können am Fachbereich Geographie & Geologie (Beate Wernegger, 0662-8044-5217) eingeholt werden. Informationen zu den Curricula der Studienrichtung Geographie finden Sie unter: http://www.uni-salzburg.at/geo/studien_geographie

Univ.-Prof. Dr. Christian Zeller
Vorsitzender Lehrplankonferenz

Ao.Univ.-Prof. Dr. Josef Strobl
Vorsitzender Curricularkommission

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 2. März 2011

Redaktionsschluss: Freitag, 25. Februar 2011

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1